

Nanopartikel – unsichtbare Gefahr?

Die Fabrikation von kleinsten Teilchen und ihr industrieller Einsatz gelten als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Nanopartikel revolutionieren viele Anwendungen – etwa Sonnencreme, Imprägnierungsmittel für Hölzer bis hin zur Therapie von Krankheiten. Doch Herstellung, Nutzung und Entsorgung können Gefahren für Mensch und Umwelt bergen. Das nationale Forschungsprogramm «Chancen und Risiken von Nanomaterialien» (NFP 64) ist dazu angelegt, diese möglichen Gefahren zu erkennen und zu minimieren, zugleich aber die Chancen der Technologie zu nutzen. Fünf der insgesamt 23 Forschungsthemen werden von der Empa betreut.